

Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des BSH,

die Reise unseres erweiterten Bundesvorstandes sowie die jedes HSG-Mitgliedes geht am Ende eines Semesters wieder einen Schritt weiter. Während einige Studierende mitten in den Prüfungen stecken, freuen sich andere über die Erleichterung nach dem Abschluss. Unter anderem aus diesem Grund stellt sich in dieser Ausgabe der BSH-News das noch junge Netzwerk Außen- und Sicherheitspolitische Bildung e.V. vor, das von ehemaligen BSHlern gegründet wurde und in dem alle Interessierten über den BSH hinaus den außen- und sicherheitspolitischen Diskurs fortführen können. Für dieses zukünftige Arbeitsverhältnis haben beide Vorstände zusammen ein Memorandum of Understanding erarbeitet.

Aber auch der erweiterte Bundesvorstand, der in diesem Jahr erneut während seiner Klausurtagungen die unterschiedlichen HSG-Standorte besucht, reiste am letzten Märzwochenende hieß das Ziel Leipzig. Da ohne die tatkräftige Unterstützung der Beauftragten die vielfältigen Angebote nicht zu realisieren wären, stellen sie sich hier einmal vor.

Anne-Kathrin Herlitze

Bundsvorsitzende

## VORSTANDSSITZUNGEN

Am 26.02.2019 fand die zweite Vorstandssitzung in Form einer Telefonkonferenz statt. Vom 29. Bis 31. März fand die dritte Vorstandssitzung als **Klausurtagung in Leipzig** statt. Den Bericht findet ihr in Kürze auf unserer Website. Die Klausurtagungen dienen dem erweiterten Bundesvorstand auch immer zur Diskussion von aktuellen Ereignissen oder Problemen. Wenn Ihr ein Thema habt, mit dem wir uns einmal beschäftigen sollten, könnt Ihr uns gerne jederzeit vorab schreiben! Wo wir die kommenden Klausurtagungen verbringen werden, findet Ihr hier. | [Termine](#)

## DIE BEAUFTRAGTEN STELLEN SICH VOR

Désirée Hoppe | *Vortandsarbeit*



Der Beginn meines Bachelors der Politik- und Rechtswissenschaften war auch der Anfang meines sicherheitspolitischen Engagements. Ich wurde 2017 Mitglied im Vorstand

der Hochschulgruppe für Sicherheits- und Außenpolitik in Bremen und bin über die Arbeit dort auch in Kontakt mit dem BSH gekommen.

Nach Grundakademie und Bundesversammlung stand mein Entschluss fest mich innerhalb des

BSH zu engagieren, um die sicherheitspolitische Arbeit auch auf Bundesebene mitzugestalten. Seit Anfang dieses Jahres bin ich als Beauftragte der Vorstandsarbeit u.a. für den Social Media Bereich zuständig. Zudem unterstütze ich die Bundsvorsitzende bei ihren Aufgaben. Durch meine Arbeit bekomme ich einen tollen Überblick über die gesamte Arbeit des BSH und habe in alle Teilbereiche, sei es die Seminare oder Akademien, einen Einblick.

Wendt Lukas von Thüngen-Reichenbach | *Hochschulgruppenarbeit*



Seit dem Wintersemester 2017 studiere ich Staatswissenschaften im Bachelor mit dem Schwerpunkt Politikwissenschaften an der Universität Passau. Seit dem Sommersemester 2018 bin ich auch im BSH aktiv und vom Themenfeld „Sicherheitspolitik“ mit jeder Veranstaltung begeisterter.

Die Hochschulgruppenbetreuung ist ein Kernelement des BSH. In den Hochschulgruppen, bei kleinen sowie bei großen Veranstaltungen, kann Sicherheitspolitik stets (neu) verstanden werden. Daher freue ich mich sehr darauf, mich einbringen zu dürfen.

## Jonathan Ponfick | Sicherheitspolitische Grundakademie



Ich bin 18 Jahre alt und studiere momentan an der Universität Bremen im vierten Semester Politikwissenschaften. Seit Januar habe ich die große Freude, den BSH als Beauftragter für die

Sicherheitspolitische Grundakademie zu unterstützen. Meine große Leidenschaft ist die Politik als Ganzes. Sicherheitspolitik ist aber mein Herzblatt. Deswegen engagiere ich mich beim BSH, um diese Leidenschaft mit anderen Studierenden zu teilen und meinen Teil zu diesem Verband beizutragen, den so viele engagierte junge Menschen vor mir aufgebaut haben.

In meiner Freizeit nehme ich bei Model-United-Nations Simulationen teil und reise gerne. Ich bin allerdings auch ein sehr heimlicher Mensch, der gerne Zeit zu Hause verbringt und sich entspannt.



## Lea Konrad | Sicherheitspolitische Aufbauakademie

Mit dem Beginn meines Masters in den Internationalen Studien / Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main bin ich über die dortige Hochschulgruppe auf den BSH aufmerksam geworden. Die Begeisterung über das breite Angebot an Seminaren und Veranstaltungen, die Möglichkeit seinen eigenen Blickwinkel zu erweitern und mit führenden Expertinnen und Experten über den universitären Kontext hinaus ins Gespräch zu kommen, hat mich für das Engagement im BSH motiviert.

Ich freue mich sehr darauf, die Gestaltung der Aufbauakademie zu unterstützen und Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen im Bereich der Sicherheitspolitik zu vertiefen. Dabei legen wir in diesem Jahr den Fokus auf die Nordischen Länder, die durch unzählige Herausforderungen und den Wandel innerhalb der europäischen und globalen Sicherheitsarchitektur zunehmend an Bedeutung gewinnen.

## Lukas Huckfeldt | Seminare und Exkursionen



Zurzeit studiere ich Politikwissenschaften an der Universität Bremen im Bachelor und plane danach die Aufnahme eines Masterstudiums. Durch ein Zusatzseminar hat der BSH mein

Interesse an Sicherheits- und Außenpolitik geweckt. Außerdem habe ich so die HSG in Bremen kennengelernt, bei der ich seit 2016 Vorstandsmitglied bin.

Die Unterstützung und das breite, hoch qualitative Angebot für die Hochschulgruppen und alle interessierten Studierenden empfinde ich als überaus wertvoll und zentral für den öffentlichen Diskurs. Ich freue mich als Beauftragter für das Seminar „Wirtschaft & Sicherheit“ meinen Teil dazu beitragen zu dürfen, den Teilnehmenden fundierte Einblicke und neue Perspektiven zu ermöglichen und die stellvertretende Bundesvorsitzende für Seminare und Exkursionen bei ihrer Arbeit zu unterstützen.



## Cornelia Bohl | Publikationen

Den BSH lernte ich vergangenes Jahr über den Sicherheitspolitischen Arbeitskreis der Universität Passau kennen.

Dort studiere ich im Master Staatswissenschaften. Spätestens nach meiner Teilnahme an der 32. Grundakademie war der Entschluss gefasst, mich in Zukunft auch aktiv in diesem spannenden Themenfeld zu engagieren. Neben meiner Tätigkeit im Vorstand der Hochschulgruppe Passau darf ich dieses Jahr den Bundesvorstand als Beauftragte für Publikationen unterstützen. Kern meiner Aufgaben beim BSH ist die Betreuung des Nachwuchsförderpreises „Goldene Eule“ – von der Ausschreibung bis zur Verleihung.

Da ich während meines Bachelors unter anderem Nahost-Studien belegt habe, freue ich mich ganz besonders über das diesjährige Thema „Deutschlands Sicherheitspolitik in der MENA und Sahel-Region“.

## HOCHSCHULGRUPPENBETREUUNG

Im zweiten Quartal 2019 boten die 25 Hochschulgruppen des BSH wieder ein umfangreiches Programm. Neben Vorträgen zu Konflikten im Nahen Osten und der Beziehung der EU und Europa zu den USA, bestimmte besonders das Verhältnis der NATO zu Osteuropa und Russland das Programm der Hochschulgruppen. Dazu zählte etwa die Auseinandersetzung der Hochschulgruppe Berlin mit der komplexen Rolle ukrainischer Freiwilligenbataillone und der aktuellen politischen Situation in Kiew. Ebenso hervorzuheben ist der Vortrag des weißrussischen Diplomaten und Oppositionspolitikers Andrej Sannikow, an der Universität der Bundeswehr in München.



Andrej Sannikow trägt an der UniBW München vor. Quelle: Sicherheitspolitischer Arbeitskreis UniBW München (©).

Mit den aktuellen Themensetzungen abseits der üblichen medialen Aufmerksamkeit, konnten die Hochschulgruppen erneut ein Publikum über die Universitäten hinaus ansprechen. Mit Blick auf den April freuen wir uns, dass es der Hochschulgruppe in Frankfurt am Main erneut gelungen ist, die US Army Europe für eine **Exkursion zum Hauptquartier der US Army in Wiesbaden** gewinnen zu können.

## SEMINARE UND EXKURSIONEN

Anlässlich der Unterzeichnung des Aachener Vertrags im Januar 2019 werden wir die deutsch-französischen Beziehungen im Rahmen eines **Seminars vom 24.-28. Juni 2019** unter die Lupe nehmen. Unter anderem werden wir uns mit den unterschiedlichen Prioritäten der französischen gegenüber der deutschen Verteidigungs- und Sicherheitspolitik auseinandersetzen. Merkt euch den Termin, die Ausschreibung wird, wie gewohnt, auf unserer Website zu finden sein.

Das **Seminar Wirtschaft und Sicherheit** wird sich in diesem Jahr um den Themenkomplex „Cyber und kritische Infrastruktur“ drehen: Interessierte dürfen sich als Termin den 07.-10. Oktober 2019 schon mal im Kalender markieren.

## I. SICHERHEITSPOLITISCHE EXKURSION

Mit einer bunt gemischten Gruppe von 20 Teilnehmenden werden wir vom 07.-12. April 2019 die Länder Estland, Lettland und Litauen bereisen. Auf dem Programm stehen unter anderem das NATO Cyber Centre of Excellence in Tallinn, das NATO Strategic Communications Centre of Excellence in Riga und ein Gespräch mit Soldatinnen und Soldaten des deutschen Anteils der Very High Readiness Joint Task Force (VJTF). Wir sind gespannt und werden euch natürlich über unsere Social Media Kanäle auf dem Laufenden halten!

## GRUNDAKADEMIEN

Die 34. **Sicherheitspolitische Grundakademie** fand vom 23. bis 26. März in Berlin statt. Dieses mal stand, hochaktuell, ein Besuch in der irischen Botschaft an. Wenn ihr mehr zur Akademie erfahren wollt, könnt ihr den Bericht in kurzer Zeit auf der Website finden.

Die Termine für die restlichen **Sicherheitspolitischen Grundakademien** 2018 sind die folgenden:

- 01. bis 04. Juni
- 21. bis 24. September

Wie aus dem letzten Jahr bekannt, werden die Bewerbungen wieder über das Bewerbungsformular angenommen. Dieses wird jeweils mit der Ausschreibung zur Grundakademie veröffentlicht. Wie immer lohnt es sich regelmäßig auf unserer Website vorbeizuschauen!

## AUFBAUAKADEMIE

Der Termin für die XI. **Sicherheitspolitische Aufbauakademie** steht nun auch fest. Die Akademie wird vom 20. bis 23. Mai 2019 in Berlin stattfinden.

**PUBLIKATIONEN**

Die **WiSi Online** Redaktion freut sich auch wieder auf neue studentische Arbeiten und Analysen. Alle Informationen zum Veröffentlichungsprozess, den Manuskriptrichtlinien und unserem Review-Verfahren findet ihr auf der Website. | [Veröffentlichung](#)

Im Februar ist in unserem **Partnerjournal, dem ADLAS-Magazin**, ein neues ADLAS-Aktuell erschienen. In diesem analysiert Dr. Iris Wurm die aktuelle China Außen- und Handelspolitik der US-amerikanischen Regierung im Hinblick auf die Rede zur Lage der Nation des US-Präsidenten Donald J. Trump. | [ADLAS](#)



Cover der ADLAS-Aktuell (© ADLAS).

**GOLDENE EULE 2019**



Dieses Jahr würdigt der BSH erneut herausragende studentische Abschlussarbeiten mit der **Goldenen Eule**. Der diesjährige Themenkomplex ist **„Deutschlands Sicherheitspolitik in der MENA und Sahel-Region.“** Wenn ihr eure Abschlussarbeit in den Kategorien Bachelor oder Master zu diesem Themenkomplex geschrieben habt, könnt ihr sie noch bis zum 15. Mai 2019 einreichen. Der Preis ist jeweils mit €1000 dotiert. | [Ausschreibung](#)

**NETZWERK FÖRDERT BSH UND HSG-MITGLIEDER**

Ihr sucht einen Experten für einen Vortrag? Würdet gern wissen, welches Praktikum euch zu euren beruflichen Zielen weiterhilft? Oder ihr seid gerade mit dem Studium fertig und möchtet weiter mit anderen BSHlern in Verbindung bleiben? Das **NETZWERK Außen- und Sicherheitspolitische Bildung e.V.** führt interessierte Alumni und Studierende zusammen, unterstützt den BSH bei Veranstaltungen und gibt Tipps zur beruflichen Orientierung in der Außen- und Sicherheitspolitik und darüber hinaus.

Der von ehemaligen und aktiven BSHlern gegründete Verein steht allen Interessierten offen und versteht sich als Förderer bei der außen- und sicherheitspolitischer Bildungsarbeit und Berufsorientierung. Als regelmäßige Termine der Zusammenarbeit haben sich das HSG-Seminar und die BSH-Bundesversammlung etabliert, bei denen das seit 2017 bestehende Netzwerk bereits Hintergrundgespräche mit Experten, „Speed Datings“ zur beruflichen Orientierung, einen Bewerbungs-Workshop und ein Kommunikationstraining für BSH-Angehörige ermöglicht hat.

Direkt erreicht ihr das Netzwerk unter [www.netzwerk-sicherheitspolitik.org](http://www.netzwerk-sicherheitspolitik.org). Der nächste Termin um Mitglieder des Netzwerks persönlich kennenzulernen ist das Hochschulgruppenseminar in Potsdam. Hier organisiert der Verein als Teil des Seminars wieder ein „Speed Dating“, bei denen Alumni von ihrem Weg in den Beruf erzählen, Fragen beantworten und Tipps geben.

Um die Zusammenarbeit zukunftssicher aufzustellen und das besondere Verhältnis zwischen BSH und Netzwerk zu würdigen, haben die BSH-Bundsvorsitzende Anne-Kathrin Herlitze und der Vorsitzende des Vereins Dr. Michael Seibold ein **Memorandum of Understanding (MoU)** geschlossen. Das Dokument könnt ihr hier einsehen. | [MoU](#)

Für alle Fragen, Förderinteressen oder eine Mitgliedschaft steht euch das Netzwerk per E-Mail unter [mitgliederservice@netzwerk-sicherheitspolitik.org](mailto:mitgliederservice@netzwerk-sicherheitspolitik.org) jederzeit zur Verfügung.